



Hans Christian  
Andersen

Die kleine  
Seejungfrau

Hans Christian Andersen

Die kleine  
Seejungfrau

Saga

*Die kleine Seejungfrau*

*Übersetzer*

Julius Reuscher

Coverbild / Illustration: Shutterstock

Copyright © 1837, 2019 Hans Christian Andersen

und SAGA Egmont

All rights reserved

ISBN: 9788726372519

1. Ebook-Auflage, 2019

Format: EPUB 2.0

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt.  
Kopieren für gewerbliche und öffentliche Zwecke  
ist nur mit Zustimmung von SAGA Egmont  
gestattet.

SAGA Egmont [www.saga-books.com](http://www.saga-books.com) und

Lindhardt og Ringhof [www.lrforlag.dk](http://www.lrforlag.dk)

– a part of Egmont [www.egmont.com](http://www.egmont.com)

# Die kleine Seejungfrau.

Weit hinaus in Meer ist das Wasser so blau, wie die Blätter der schönsten Kornblume, und so klar wie das reinste Glas, aber es ist sehr tief, tiefer als irgend ein Ankertau reicht; viele Kirchtürme müssten aufeinander gestellt werden, um vom Boden bis über das Wasser zu reichen.

Nun muss man aber nicht glauben, dass da nur der weisse Sandboden sei; nein, da wachsen die sonderbarsten Bäume und Pflanzen, die so geschmeidig im Stiel und in den Blättern sind, dass sie sich bei der geringsten Bewegung des Wassers rühren, gerade als ob sie lebten. Alle Fische, kleine und grosse, schlüpfen zwischen den Zweigen

hindurch, ebenso wie hier oben die Vögel in der Luft. An der allertiefsten Stelle liegt des Meerkönigs Schloss, die Mauern sind von Korallen, und die langen, spitzen Fenster vom allerklarsten-Bernstein; aber das Dach bilden Muschelschalen, die sich öffnen und schliessen, je nachdem das Wasser strömt. Das sieht herrlich aus, denn in jeder liegen strahlende Perlen; eine einzige würde in der Krone einer Königin die grösste Pracht geben.

Der Meerkönig dort unten war seit vielen Jahren Witwer gewesen, während seine alte Mutter bei ihm wirtschaftete. Sie war eine kluge Frau, aber stolz auf ihren Adel, deshalb trug sie zwölf Austern auf dem Schwanze, die andern Vornehmen durften nur sechs tragen. — Sonst verdiente sie grosses Lob, besonders weil sie viel von den kleinen Meerprinzessinnen, ihren Enkelinnen, hielt. Es waren sechs schöne Kinder, aber die